

## Journey to Jah

ab 13  
Jahren



Dokumentarfilm, Deutschland, Schweiz, 2013  
87 Min, DCP, Farbe  
Sprache: Deutsch, Englisch  
Untertitel: Deutsch

Spielzeiten: Do 3.10.13, 13.30 Uhr, Arena 4

**Regie:** Noël Dernesch, Moritz Springer  
**Drehbuch:** Moritz Springer, Noël Dernesch  
**Kamera:** Marcus Winterbauer  
**Produzenten:** René Römert, Jan Krüger, Laurin Merz (Co-Produzent)  
**Darsteller:** Tilmann Otto aka „Gentleman“, Alberto D’Ascola aka „Alborosie“, Richard Stephenson aka „Richie Stephens“, Devon Gayle aka „Natty“, Theresa Williams aka „Terry Lynn“, Carolyn Cooper, Balfour Constantin Bailey aka „Jack Radicks“

**Themen des Films:** Künstler-Portrait, Ursprung und Geschichte der Reggae-Musik, Rastafari-Kultur, Musik als Ventil, Bindeglied und Türöffner, Geschichte und Konflikte Jamaikas, Armut, Spiritualität und Diskriminierung, Religion & Glaube, Freiheit, Selbstbestimmung, Rebellion, Hoffnung auf eine bessere Welt, kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und Jamaika

Regisseure Noël Dernesch und Moritz Springer, Produzenten Jan Krüger und Laurin Merz sowie der Hauptprotagonist Tilmann Otto („Gentleman“) nach der Filmvorführung anwesend.

### Synopsis

Vor Jahren kehrten sie Europa den Rücken und brachen – auf der Suche nach einer neuen spirituellen Heimat und musikalischer Inspiration – nach Jamaika auf. Der Kölner Gentleman und der Sizilianer Alborosie sind zwei der bekanntesten europäischen Reggae-Musiker. In JOURNEY TO JAH nehmen sie uns mit auf eine Reise nach Jamaika, zu ihren musikalischen Freunden und den Wurzeln der Rastafari-Kultur. Die Musik funktioniert als Bindeglied zwischen den Kulturen, aber auch als Türöffnerin für Veränderungen in Jamaika selbst – einem armen und politisch zerrissenen Land, in dem die Musik Politik und Spiritualität, aber auch Diskriminierungen und Feindbilder transportiert. Der ungefilterte Blick auf ein Jamaika fernab der Touristenidylle.

### Filmografie Noël Dernesch

Geboren am 12. Oktober 1977 in Zürich, lebt und arbeitet in Berlin.

Ausgebildet an der Schule für Kunst und Mediendesign in Zürich (1998-2003) mit Schwerpunkt Film/Video, arbeitet Noël Dernesch als freischaffender Regisseur. Neben diversen Werbespots, unter anderen für internationale Produktionen, schuf er zahlreiche Kurz- und Dokumentarfilme. Viele seiner Arbeiten erhielten besondere Beachtung und wurden ausgezeichnet: Swiss Art Awards, Video-Film-Festival Hardau 2003, Young Talent 2005“, Kiefer Hablitzel Preis.

- 2013 JOURNEY TO JAH, Dokumentarfilm, 87min - Regie & Buch
- 2010 PROMISED LAND, Dokumentarfilm, 40min - Co-Regie
- 2008 BIFFY UND WUTz Theater film installation, 40min - Regie & Konzept
- 2005 DOWNTOWN SWITZERLAND , Dokumentarfilm, S. Haupt, C. David, K. Kasich, Fredi M. Murer, CH–2. Kamera
- 2004 STILLE , Shortfilm, 1min - Regie & Buch Award - 1. Preis, OneMinuteFestivalHardau
- 2004 BREAKFAST IN AMERICA , Dokumentarfilm, 23min – Regie Kiefer-Hablitzel-Preis, SwissArtAwards,
- 2004 MENSCHEN AM HANG , Dokumentarfilm, Simone Guy Fässler, 36min - Kamera
- 2004 MEYERS , Kurzfilm von Steven Haynes - Co-Regie Goldener Leopard, bester CH-Kurzfilm in Locarno
- 2003 DIE KUNST DES GEIGENBAUS , Dokumentarfilm, 45min - Regie

## Filmografie Moritz Springer

Geboren am 3. November 1979 in Starnberg, lebt und arbeitet in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Nach ersten Schauspielerfahrungen (Werbung und Kino), absolvierte Moritz Springer zwischen 1997 und 2005 mehrere Praktika und Regieassistenzen in Deutschland und Amerika, unter anderem bei „Die Wilden Kerle 3“ (Joachim Masannek) und „Godzilla“ (Roland Emmerich). Zurück in Deutschland begann er ab 2002 eigene Dokumentarfilme umzusetzen. Die ersten Projekte entstanden selbstfinanziert bzw. ohne Budget und Moritz Springer, der nie eine Filmhochschule besuchte, nutzte sie um sich seine eigene Filmsprache anzueigenen. Moritz Springer sucht in seiner Arbeit die Auseinandersetzung mit Themen, die gesellschaftliche Normen brechen und Perspektiven eröffnen.

- 2013 FREIHEIT PUR?, Dokumentarfilm, in Produktion - Regie & Buch
- 2013 JOURNEY TO JAH, Dokumentarfilm, 87min - Regie & Buch
- 2011 DEUTSCH ODER POLNISCH, Dokumentarfilm, 90 min. - Co- Regie & Co-Autor
- 2007 ALLE ANDERS – ALLE GLEICH, Dokumentation/Imagefilm, 15 min, Regie
- 2006/2010 diverse Kurzfilme und Videoclips als Regisseur und Autor
- 2005 WILDE KERLE III, Regie: Joachim Masannek - 2. Regieassistent



## Zur Entstehung des Films

### Persönliche Einführung der Noël Dernesch und Moritz Springer

Seit Generationen hat Reggae einen festen Platz in der europäischen Musikszene. Er steht für One Love & Unity, ist politisches Statement und spirituelles Heilsversprechen – damit werden hierzulande Nr. 1 Alben verkauft. Die Botschaft des Reggae ist in seinem Ursprung radikal politisch. Sie steht für Freiheit und die Hoffnung auf eine bessere Welt. Wir alle kennen die Sehnsucht nach Freiheit, Rebellion und Selbstbestimmung. Das Gefühl aus der eigenen Welt ausbrechen zu wollen und sich der Faszinationen und der Neugier nach fremden Welten hinzugeben. Gentleman und Alborosie haben sich der Sehnsucht nach Freiheit und Spiritualität in letzter Konsequenz gestellt. Sie beide verkörpern in unterschiedlicher Gewichtung, was in Reggae zusammen läuft: Rebellion, Musik und Spiritualität.

Die Realität in Jamaika ist dagegen eine andere. Ein alttestamentarischen Wertesystem und die Probleme eines Drittweltlandes kollidieren mit dem liberalen Weltbild eines Gentleman oder Alborosies. Es ist das Ringen mit den großen Fragen des Lebens, das uns Denkanstöße und Anregung gibt, über scheinbar Beständiges nachzudenken. Rastafari ist dabei viel mehr als Glaube, es ist Party, spiritueller Weg und dogmatischer Fallstrick, Urlaubsflirt und Entschuldigung für diskriminierende, rassistische Exzesse, ist Politik und Kommerz.

Mit JOURNEY TO JAH begleiten wir die beiden europäischen Musiker bei ihrer Suche nach einem neuen Zuhause in einem politisch zerrissenen Land. Mit ihnen gemeinsam schauen wir hinter die Fassade des jamaikanischen Karibiktraums und dringen tief in eine Welt voller Magie und Widersprüche ein. Uns interessierten dabei vor allem auch die universellen Fragen, die jeden von uns beschäftigen.

Was bedeutet heute Freiheit in einer immer komplexeren und feinmaschigeren Gesellschaft? Wo suchen wir Sinn und Halt im Leben? Wogegen rebellieren wir heute? Wie gehen die Europäer mit den Konflikten um, auf die sie in der jamaikanischen Wirklichkeit stoßen? Sind sie bereit, als Fremde gemeinsam mit den Jamaikanern an einer gesamtgesellschaftlichen Veränderung zu arbeiten? Welche Freiheiten bringt ihr Fremdsein mit sich?

JOURNEY TO JAH ist somit kein gängiger Reggae-Feel-Good-Movie, sondern ein Film, der sich nicht scheut, da hinzuschauen, wo es heute brennt. „Das Paradies ist vielleicht kein Ort“, sagt Gentleman einmal, „sondern ein innerer Zustand.“

## Pädagogische Anknüpfungspunkte

Gentleman und Alborosie haben im Reggae Jamaikas ihre spirituelle Heimat gefunden. Sie pendeln zwischen Europa und der Karibikinsel, philosophieren über Rastafari und Wohlstandsgesellschaft, pflegen ihre jamaikanischen Freundschaften, produzieren ihre Musik und treten auf.

Der Film porträtiert zwei spannende Grenzgänger, die Bedenkenswertes sagen und kompromisslos ihrer Leidenschaft folgen. Der Film öffnet den Blick auf ein einst kolonialisiertes Land und seine Emanzipationsschwierigkeiten, die Kriminalität, Korruption, Gewalt und Sexismus einschliessen.

Die Regisseure Noël Dernesch und Moritz Springer sprechen universellen Fragen ihrer jungen Generation an: Was bedeutet Freiheit? Was gibt uns Halt und Sinn im Leben? Wogegen rebellieren wir noch? Was sind die Probleme auf Jamaika im Vergleich zu unserer westlichen Welt? Wo finden wir Spiritualität im Umgang miteinander? Haben Religion und Glaube Platz in unserem Leben? Dies ist für ein junges Publikum aufschlussreich und bereichernd.

### Verständnisaufgabe vor dem Kinobesuch

Kennst Du Reggae-Musik?  
Sagt Dir die Rastafari-Kultur etwas?  
Sind Dir Gentleman, Alborosie oder Terry Lynn ein Begriff? Hast Du schon was von ihnen gehört?  
Hast Du Dich schon einmal mit Jamaika auseinandergesetzt?

### Rechercheaufgabe vor dem Kinobesuch

Recherchiere:  
Was war der Ursprung der Rastafari-Kultur?  
Finde etwas heraus über die Geschichte der Reggae-Musik.  
Wo liegt Jamaika und von welchen Konflikten ist dieses Land geprägt?

### Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch

1. Was sind die grossen, übergreifenden Themen, die in diesem Dokumentarfilm angesprochen werden?
2. Wie arbeiten Gentleman und Alborosie zusammen?
3. Die Regisseure Noël Dernesch und Moritz Springer sind nach der Filmvorführung anwesend - überlegt Euch Fragen, die ihr ihnen stellen möchtet.
4. Tilmann Otto aka „Gentleman“ ist nach der Filmvorführung anwesend – überlegt Euch Fragen, die ihr ihm stellen möchtet.

### Aufgaben und Fragen nach dem Kinobesuch Vorschläge zur Diskussion in der Gruppe oder im Plenum

1. Was sind die Themen, die in diesem Film angesprochen werden? Worum geht es genau?
2. Was empfindest Du bei diesem Dokumentarfilm über die Reggae-Musik und die Rastafari-Kultur?
3. Diskutiert: Wie denkt Ihr ist das Leben und der Alltag auf Jamaika? Würdet Ihr auch gerne dort leben?
4. Diskutiert: Alborosie sagt: „God lives in Jamaica, but Satan too“.  
Wodurch kommt es auf Jamaika immer wieder zu Konflikten und wie eskalieren sie?
5. Diskutiert: „Das Paradies ist vielleicht kein Ort“, sagt Gentleman, „sondern ein innerer Zustand.“ Was glaubt Ihr, meint er damit?
6. Könnt ihr eine Haltung der beiden Filmmacher erkennen?  
An welchen Stellen wird ihre Haltung im Film offensichtlich?
7. Worüber möchtet Ihr mehr erfahren?
8. Was hat Euch am Film gefallen, was weniger?
9. Schreibt eine kurze Filmkritik. Darin sollten folgende Fragen beantwortet werden:  
Was hat Euch besonders gefallen?  
Was ist Eurer Meinung nach nicht so gelungen?  
Mit welchen Gefühlen habt Ihr das Kino verlassen?  
Würdet Ihr den Film weiterempfehlen und wenn ja, warum?



Für den Englisch-Unterricht

Interpretation / Übersetzung der Lyrics von

LOVE CHANT aus dem Album JOURNEY TO JAH  
Gentleman/Universal Music

Words of righteousness, come full with blessing  
Give Jah the praise, just can't forget it  
He is always there, from beginning to ending

Chorus:  
Everything god a command  
Yes we a go do it you nuh see life sweet  
So we hafi love we hafi chant cleanheart a do it  
Righteousness we a go seek (repeat)

God a want peace and love and unity  
Happiness is what jah jah want in the community  
I see dem a war but that ain't nothing new to me  
I have god jah and there is nothing they can do to me  
I'll be true to you and you'll be true to me  
I give love to you and here is what you can do for me  
Love you neighbour too  
As it is said in Deuteronomy  
Love is what jah want and that's the way it gonna be

Chorus (repeat):  
Jah nuh want fi see none a him children a struggle  
Jah nuh want fi se none a him children ina trouble  
Do good now and I say do it on the double  
Add a little senerity to the pot and make it bubble  
Pack up wickedness and put it one side  
The road of corruption nuff dem a ride  
Me see she dem run but me know dem can't hide  
From the eternal father who is always our guide

